

Vortrag über die touristischen Aktivitäten in Billerbeck

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, meine sehr geehrten Damen und Herren, ich darf Ihnen heute einen Überblick zur touristischen Situation Billerbecks geben, wie sie sich 2009/Anfang 2010 darstellt, des Weiteren zu unserer überörtlichen touristischen Ebene (**Folie 1**) „**Münsterland e.V.**“, zur Regionalebene der „**Baumberge Touristik**“ und der örtlichen Ebene, der „**Tourist- Information Billerbeck**“. Ich möchte mit der für uns wichtigsten Ebene, der örtlichen Ebene beginnen, später die Vernetzungsstrukturen darlegen.

Vorweg ein allgemeines **Vorwort:**

Der Mensch als Urlauber ist eine tief zerrissene Persönlichkeit: Auf der einen Seite träumen 63 % aller Deutschen von Palmen am Meer, wenn sie das Stichwort Urlaub hören; auf der anderen Seite führt die Urlaubsform „Städtereisen“ die Hitliste bei den gewünschten Urlaubsvarianten an. Der Trend geht weg von einem langen Strandurlaub hin zu einem Mix aus möglichst vielen, kleineren Reisen; der klassische Sommerurlaub bleibt allerdings das Flaggschiff in dieser Mischung.

Trotz Verunsicherung und Zukunftssorgen wollen die Deutschen auch 2010 ihrem Ruf als Reiseweltmeister gerecht werden, so ein zentrales Ergebnis der 26. Deutschen Tourismusanalyse der Bat Stiftung von Januar 2010. Demnach sitzen 42% der Deutschen gedanklich nach dem Motto „Urlaubslust statt Krisenfrust“ auf gepackten Koffern und planen fest, 2010 wenigstens eine Reise zu unternehmen.

„Die neue Lust auf Heimat“ ist das Ergebnis der Studie „ADAC-Reisemonitor für 2010“ über das Urlaubsverhalten der Deutschen überschrieben. Schon seit der Weltmeisterschaft 2006, als alle schwarz-rot-goldene Fähnchen schwenkten, haben die Deutschen angefangen sich wieder zu ihrer Heimat zu bekennen. Was für ein Land! Was für Strände, Berge, Städte! Deutschlandreisen stehen hoch im Kurs, 34,5% der Bundesbürger wollen 2010 Ferien im eigenen Land machen.

Dabei wird allgemein gesehen der Wettbewerb schärfer, der Kampf um den Kunden auf dem z.B. touristischen Kurzreise-Markt macht sich auch im Münsterland bemerkbar, d. h. das Reiseland Münsterland gerät stark unter Druck. Die heimische Region konkurriert mit sehr vielen örtlichen und regionalen Radtourismusanbietern.

Die Rücknahme finanzieller Mittel für die Tourismuswerbung an der örtlichen Basis gefährdet die Wettbewerbssicherung noch zusätzlich. Deshalb wird von Seiten des Verbandes auch an Politiker und öffentliche Entscheidungsträger immer wieder appelliert, die Arbeit der örtlichen Fremdenverkehrsstellen und des Regionalverbandes als „aktive Wirtschaftsförderung und damit als Pflichtaufgabe“ zu begreifen und zu bewerten, denn der Tourismus hat mit seinem wachsenden Anteil am Sozialprodukt einen bedeutenden Stellenwert in unserer Gesellschaft und wird zunehmend Gegenstand wirtschafts- und unternehmenspolitischer Diskussionen, hängt doch die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus von dem Kaufkraftstrom ab, der durch die Touristen aus ihren Herkunftsgebieten in einen Fremdenverkehrsort fließt. Dieser belebt den Umsatz an Gütern und Dienstleistungen und schafft dadurch Beschäftigung und Einkommen, stimuliert Investitionen und erhöht die Steuereinnahmen. Da die vom Tourismus profitierenden Branchen privatwirtschaftlich nicht oder nur in einigen Fällen zu Beitragsleistungen verpflichtet werden können, rechtfertigt sich der Einsatz öffentlicher Mittel für touristische Zwecke. Die verschiedenen öffentlichen Ebenen sind also befugt, den Tourismus mit allgemeinen Steuermitteln zu fördern. Wir wissen, dass Einbußen im Tourismus (vom Tagesausflugsverkehr bis zum Geschäftsreiseverkehr) sehr schnell auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde durchschlagen, und das nicht nur finanziell, sondern es leidet auch der gute Ruf einer Stadt oder Gemeinde, wenn z.B. Restaurants oder Hotels schließen, Tagungen und Kongresse ausbleiben, die Kulturinstitute Besucher verlieren. Es erfolgt eine Kettenreaktion. Das ist auch kein Wunder, denn Tourismus ist eine äußerst vernetzte Branche, die mittlerweile 3,5 Millionen Beschäftigten einen Direktumsatz von 120 Milliarden Euro und damit einen Beitrag von 6% zum Bruttosozialprodukt in der BRD erwirtschaftet.

Wie sah es nun touristisch im letzten Jahr in NRW und im Münsterland aus?

Übernachtungszahlen lt. Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik
(Folie 2)

Das Gastgewerbe in NRW musste nach Jahren der Steigerungen 2009 ein leichtes Minus hinnehmen. Landesweit fiel die Gästezahl um 2,4% auf 17,3 Millionen Gäste. Bei den Übernachtungen in Betrieben über neun Betten musste ebenfalls ein Minus von 3,1 % verkraftet werden, was aber immer noch zu 40,2 Millionen Übernachtungen führte.

Das Münsterland verlor zwar bei den Gästeankünften gegenüber 2008 mit 1.3 Millionen Ankünften 0,1%, verzeichnete aber bei den Übernachtungen ein Plus von 2,7% auf etwas über 3 Millionen.

Damit wehrte sich das Münsterland erfolgreich gegen einen Negativtrend, denn wie Sie aus der **Tabelle** sehen, haben alle NRW-Feriengebiete Verluste zu verzeichnen.

Bericht zur Situation in Billerbeck und Nachbarorten 2009

Strukturdaten Billerbeck

Zur Stadt Billerbeck gehören sieben Beherbergungsbetriebe mit neun und mehr Gästebetten, insgesamt 450 Gästebetten. Die mittlere Auslastung der angebotenen Betten in Billerbeck lag im aktuellen Berichtszeitraum bei allen registrierten Betrieben bei 32,2 %, 2008 bei 35,8 Prozent.

Die Statistik (**Folie 3**) verzeichnet für den Berichtszeitraum 62 291 Übernachtungen, eine Veränderung von -6,6% gegenüber dem vergleichbaren Berichtszeitraum des Vorjahres. (2008: 66 668). Der Vergleich mit den vorhergehenden Zahlen zeigt, dass Schwankungen um 1-3 Prozent ständig vorkommen, 6,6 % sind dabei schon nicht unerheblich, sollten aber noch keinen Grund zur Sorge bieten. Auch die großen Städte im Kreis wie Dülmen (44 458) und Coesfeld (41 392) Übernachtungen hatten 2009 mit Rückgängen zu kämpfen.

Von besonderer Aussagekraft ist die Zahl der Gästeankünfte. Besuchten im Jahr 2006 noch 23 481 Gäste die Stadt Billerbeck, so stieg diese Zahl in 2007 auf 25 204 Gäste – ein Plus von 7,3 Prozent, in 2008 auf 25 534 Gäste, wieder ein Plus von 1,3%, in 2009 dann aber nur 24 486, ein Minus von 4,1% gegenüber 2008. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer sank auf 2,5 Tage (2,7 Tage in 2008).

Interessant ist auch ein Blick auf die Herkunftsländer der Gäste (**Folie 4**), diese Aufsplitterung der Gästeankünfte nach Herkunftsländern bietet das Landesamt seit 5 Jahren an.

2009 kamen von den 24 486 Gästeankünften 23 028 aus Deutschland und 1458 aus dem Ausland, besonders aus den Niederlanden (642), Belgien (215), Frankreich (75), Russland (52), Schweiz (52) und Vereinigtes Königreich (49).

Der niederländische Markt ist sehr vielversprechend und soll in Zukunft stärker bei Aktivitäten berücksichtigt werden, sowohl in der Intensivierung der Zusammenarbeit

mit „Münsterland e.V.“ und der Euregio als auch ggfls. mit eigenen Aktionen der Baumberge Touristik.

Die Nachbarorte (**Folie 5**) Havixbeck und Nottuln hatten wie der gesamte Kreis Coesfeld ein gutes Jahr 2009 zu verzeichnen mit guten Zuwächsen, Stadt Coesfeld leichte Rückgänge. Im ersten Quartal 2010 sieht das schon wieder ganz anders aus, da hat z.B. Billerbeck wieder Zuwächse von 2,9% bei der Ankünften und 2,2% bei den Übernachtungen, wohingegen Havixbeck 36% weniger Ankünfte und 24,5% weniger Übernachtungen hinnehmen muss.

Alle Zahlen sind wie immer mit Vorsicht zu genießen, denn sie sind abhängig von den Angaben der Vermieter. Die gute Auslastung der Ferienwohnungen, also Betrieben unter neun Betten, geben sie nicht wider.

Das aktuelle Gastgeberverzeichnis weist für Billerbeck neben den 7 Hotels und Gasthöfen noch 22 Ferienwohnungen/-häuser aus.

In den Tourismusanalysen wird davon ausgegangen, dass zusätzlich zu den Übernachtungszahlen in Betrieben über neun Betten 1/3 mehr Übernachtungen stattfinden als in der amtlichen Statistik erfasst.

Dies bedeutet für Billerbeck, dass rd. 85 000 Übernachtungen zu berücksichtigen sind.

Während die Ankunfts- und Übernachtungszahlen zumindest der Betriebe mit neun oder mehr Betten statistisch erfasst werden, sind die Aussagen über die Zahl der Tagesbesucher sehr schwierig.

Für die Tagesgäste ist das Angebot von Gaststätten von besonderer Bedeutung. Im Gastgeberverzeichnis der Baumberge Touristik werden für Billerbeck zuzüglich zu den Gaststätten im Hotellerie- und Gasthofbereich weitere 17 Betriebe geführt.

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Aufgrund der günstigen Lage Billerbecks im Herzen des Münsterlandes und der Ferienregion Baumberge ist der Tourismussektor als Wirtschaftsfaktor von großer Bedeutung. Die folgenden Berechnungen basieren auf den Ausführungen des dwif

(Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr), Angaben aus dem Geschäftsbericht der Münsterland Touristik von 2005.

Die Bruttowertschöpfung errechnet sich aus den Übernachtungszahlen multipliziert mit den jeweiligen durchschnittlichen Ausgaben pro Übernachtung.

Die durchschnittlichen Ausgaben der Übernachtungsgäste pro Tag im Münsterland liegen bei Hotelgästen (Betriebe mit mehr als 8 Betten) bei 69,00 €. Demzufolge ergibt sich für Billerbeck bei rd. 62.000 Übernachtungen eine Bruttowertschöpfung von 4.278.000 €. Für die Privatquartiere werden durchschnittlich 53,70 € veranschlagt, so dass bei rund 21 000 Übernachtungen in Billerbeck in Betrieben unter 8 Betten nochmals rund 1.127 000 € hinzuzurechnen sind.

Demnach beträgt die Bruttowertschöpfung des Tourismus in Billerbeck rund 5.400 000 € pro Jahr. Dazuzurechnen sind noch die Tagesgäste, die 28,90 € ausgeben.

Anfragen am Counter

Die Stadt Billerbeck unterhält ein eigenes Touristik-Büro und einen Counter im Bürgerbüro, der u.v. a. auch als Anlaufstelle für erste touristische Informationen dient. Hier werden jährlich rund 6000 schriftliche, telefonische, elektronische und persönliche Kundenkontakte gezählt. Die Tourist-Information ist örtlicher Ansprechpartner für den Gast, hier erhält der Gast umfangreiche Beratung und Auskunft. Hier werden Pauschalen gebucht, Zimmer vermittelt, Themen-Stadtführungen und der Baumberge-Express gebucht und vieles andere. Das gesamte städt. Kulturprogramm wird hier abgewickelt.

Die Zahl verschickter Informationspakete nimmt ab, ein Indiz dafür, dass sich immer mehr Interessenten ihre ersten Informationen aus dem Internet ziehen. Dennoch halte ich unsere qualitativ hochwertige Imagebroschüre für detaillierte Informationen für unser wichtigstes Medium.

Bei der Aufteilung nach Postleitzahlgebieten sind die Gebiete 4 und 5, also Ruhrgebiet und Rheinland führend. Auf diese Gebiete fallen nahezu 70% aller Versendungen.

Stadtführungen und Baumberge Express

Es wurden in 2009 103 (2008 82 Stadtführungen) Stadtführungen vermittelt. Dabei wurden ca. 2400 (2008 1600) Gäste durch Billerbeck geführt. Dazu kommen noch die vielen Führungen, die die Führer und Führerinnen in Eigenregie durchführen, die aber in der Tourist-Information nicht erfasst werden.

Das Jubiläumsjahr „1200 Jahre Ludgerus“ hat sich also bemerkbar gemacht.

Erfolgreich lief auch der Baumberge Express. Er war ca. 120 Stunden unterwegs und beförderte rund 1500 Gäste. In 2008 bekam der Express neue Fenster und wurde aufgearbeitet.

Ausblick: Wanderkarte - Überarbeitete Imagebroschüre - Überarbeiteter Flyer Themenstadtführungen - Nachtwächterführung

In mehreren Arbeitskreissitzungen mit ehrenamtlichen Wanderfreunden wurde eine kombinierte Rad-Wanderkarte von Billerbeck und Umgebung auf den Weg gebracht, die in diesem Sommer erscheinen soll. Die ehrenamtlichen Wanderer übernehmen auch die Markierung der elf Rundwanderwege.

Mit 28 neuen Fotos und vier zusätzlichen Seiten mit den Themen „Winter in Billerbeck“, „Freizeit“, und „Der Reiz der kleinen Dinge“ wurde die Broschüre „Herzlich willkommen in Billerbeck“ weiter aufgewertet. Der gelungene und viel beachtete Ortsprospekt ist das wichtigste Werbemedium.

Zur Zeit wird der Flyer (Themen-)Stadtführungen in Billerbeck überarbeitet, eine Führung, die in der Vergangenheit nicht gebucht wurde, gegen ein neues Angebot ausgetauscht. Im Juli wird der neue Flyer vorliegen.

Mit zwei Stadtführerinnen und Vertretern der Freilichtbühne wird zur Zeit an einem Konzept für eine historische Stadtführung mit Aktionen an einzelnen Sehenswürdigkeiten gearbeitet. Näheres aber erst später.

Zusammenarbeit mit Münsterland e.V. (früher Münsterland-Touristik und Baumberge-Touristik (ehemals Touristische Arbeitsgemeinschaft Baumberge)

Zu Beginn der 1990er Jahre wurde in mehreren Phasen die Münsterland Touristik (ehemals Grünes Band im Münsterland, dann Münsterland Touristik Zentrale – MTZ, heute „Münsterland e.V.“) aufgebaut. In diesem Zusammenhang wurde das Münsterland in 9 Ferienregionen eingeteilt. Eine dieser Ferienregionen sind die Baumberge.



Der Dachverband Münsterland Touristik, heute **Münsterland e.V.** strebte bis vor einem Jahr eine kontinuierliche Vermarktung dieser Regionen an. Jüngere Tendenzen lassen die Ferienregionen zugunsten der neuen aufzubauenden Dachmarke „Münsterland“ mehr und mehr in den Hintergrund treten. Eine Entwicklung, die hinsichtlich des Destinationsmanagements¹ in den Baumbergen sehr kritisch gesehen wird. Die Gäste auch der Rhein-/Ruhrregion, die rd. 70 Prozent der Gäste in den Baumbergen ausmachen, nehmen die Ferienregion Baumberge deutlich als eigenständige touristische Destination wahr. Die Vermarktung entweder über die Dachmarke Münsterland oder einzeln im bunten Konglomerat von 70 Mitgliedskommunen ist den Gästen schwer zu vermitteln. Wenn ein mehrtägiger Aufenthalt im Münsterland geplant ist, dann bleibt der Gast nicht in einem Ort, sondern möchte sich innerhalb einer Region bewegen – Wer in Billerbeck nächtigt, wird sich mit großer Wahrscheinlichkeit auch in Nottuln, Havixbeck usw. bewegen. Die Gäste fragen immer wieder nach regionalen Angeboten und Netzstrukturen. Daher ist ein konsequenter Ausbau der Destination Baumberge unerlässlich. Diese steht auch nicht in Widerspruch zur Stärkung der überregional zu vermarktenden Dachmarke Münsterland. Münsterland Touristik und Aktion Münsterland fusionierten Anfang 2009 zu „Münsterland e.V.“. Die Landräte des Münsterlandes und der

1 Destinationsmanagement

Unter einer Destination wird ein geographischer Raum verstanden, den der Gast als sein Reiseziel auswählt. Hier findet er alle Attraktionen und touristischen Einrichtungen, die der Gast für die Erfüllung seiner Bedürfnisse benötigt.

Für einen Tagungsgast kann das Tagungshotel alleine schon die Destination darstellen, während z.B. ein Amerikaner oder Asiat ganz Europa als seine Destination ansieht. Je weiter der Ursprung des Gastes von der Destination entfernt ist umso größer wird die Destination gefasst. Wenn man 20.000 km Anreise hat schaut man sich nicht nur eine einzelne Sehenswürdigkeit an, sondern möchte mehr sehen, besichtigen und erleben.

Das Destinationsmanagement kümmert sich um die Vermarktung dieser Destinationen, sei es auf lokaler, regionaler oder sogar bundesweiter Ebene und versorgt die Gäste vor Ort mit Informationen, Unterkünften und diversen Angeboten.

Oberbürgermeister der Stadt Münster hatten beschlossen, beide Vereine organisatorisch zusammenzuführen. Sie erhofften sich dadurch neue Impulse und eine noch stärkere Profilierung des Münsterlandes, aber auch deutliche Einsparungen durch eine neue Aufgabenverteilung und durch Synergieeffekte. –

Die **Baumberge Touristik** (vorher Touristische Arbeitsgemeinschaft Baumberge) besteht seit ca. 15 Jahren und wird von allen fünf Mitgliedskommunen gleichermaßen getragen. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf ca. 6000 € pro Kommune. Dafür wird ein umfangreiches touristisches Angebot erarbeitet und vermarktet, das Lücken in der Vermarktung von „Münsterland e.V.“ auffängt. Die Angebote werden im Folgenden weiter erläutert. Durch die enge Zusammenarbeit sind zahlreiche Synergieeffekte entstanden, jedes Mitglied bringt sich mit seinen Stärken ein.

Nur einige Beispiele: Billerbeck betreut das Radwegesystem und kümmert sich um alle Themen rund ums Radfahren sowie Ferienwohnungsklassifizierungen, Coesfeld hat seinen Schwerpunkt im Onlinebuchungssystem für die gesamte Baumbergeregion, Havixbeck betreut alle eigenständigen Messeauftritte und Gemeinschaftsmessen mit „Münsterland e.V.“ sowie die Buchführung der Baumberge Touristik, Nottuln erstellt die gesamte Printmedienpalette sowie die Internetpräsenz, unterhält das Messelager und vertritt die Baumberge Touristik in mehreren Arbeitsgremien nach außen und Rosendahl betreut schwerpunktmäßig die gemeinschaftliche Pressearbeit, die Einbindung in Ilek und Leader und beherbergt einen Teil des Prospektlagers.

Fazit:

Die Ferienregion Baumberge hat sich als Tourismusdestination etabliert.

Die Baumberge Touristik sollte sich als Kompetenzzentrum weiterentwickeln und sich als Bindeglied zwischen Münsterland e.V. und der örtlichen Ebene verstehen.

Die Konzentration erfolgt zukünftig auf eine gezielte Qualitätsentwicklung der Hauptthemen im Bereich Infrastruktur und der Tourismusedwicklung sowie im Tourismusmarketing.

Eine stärkere Einbindung der Leistungsträger in die Tourismusedwicklung z.B. bei der Angebotsentwicklung und dem Tourismusmarketing ist vorgesehen.

Auch weiterhin erfolgt eine kontinuierliche Abstimmung und Kooperation der Mitglieder der Baumberge Touristik untereinander und mit „Münsterland e.V.“ sowie mit weiteren Akteuren und Partnern.

Insbesondere beim Wochenend- und Kurzreisetourismus hat die Region einen Namen. Radfahren, Wandern, Reiten, kurz: Das naturnahe Erlebnis, gemischt mit rustikaler Gemütlichkeit und einigen kulturellen Highlights prägen demnach sowohl die touristischen Angebote als auch das bisher nach außen kommunizierte Urlaubs-Image der Region Baumberge.

„Mit den eher klassischen Produkten hat unsere Region über viele Jahre gut gelebt“, sagt der für Tourismus zuständige IHK-Geschäftsführer Joachim Brendel. „... damit wir den Anschluss an wichtige Trends nicht verpassen“, so Brendel, „ seien Tourismusorganisationen ebenso wie Hotellerie und Gastronomie gefordert, ihr Angebotsprofil fortdauernd kritisch zu überprüfen, um den veränderten Erwartungen und Bedürfnissen der Kunden Rechnung tragen zu können. Hierfür sind innovative Ideen, qualitativ hochwertige Angebote genau so wichtig, wie hervorragend qualifizierte und motivierte Fachkräfte, so Brendel. „Die Region hat aufgrund ihrer Erfahrungen mit dem Kurzzeit- und Tagestourismus hervorragende Chancen, von dem verstärkten Trend zu mehr Kurzurlaubsreisen zu profitieren“.

Gezielte stufenweise Entwicklung der Nebenthemen und neuerer Themen sowie die Kooperation von Kultur, Natur und Tourismus vorantreiben und stärken ist die Aufgabe für die Zukunft .

Und ganz wichtig: Stichworte : Qualität und Service

Das Thema Qualität tritt wieder stärker in den Mittelpunkt. Die „Geiz ist geil-Zeiten“ sind vorbei und werden ersetzt durch mehr Emotion und Leidenschaft. Dies gilt auch für touristische Angebote, für die die Deutschen trotz starker finanzieller Belastungen wieder mehr Geld ausgeben.

Qualität gewinnt gegenüber dem Preis als entscheidendem Kriterium beim Kauf von Konsumgütern wieder mehr an Bedeutung. Dies gilt auch für die Reisen der Deutschen. Und was helfen die tollsten Radwege, wenn an deren Wegesrand keine Gaststätte Mittagstisch anbietet? Wenn Hoteliers die Nase über Radler rümpfen, die nicht gerade im Sonntagsstaat nach einem Zimmer für eine Nacht fragen? Wenn der Gastgeber gerade keine Zeit hat für den versprochenen Gepäcktransfer? Wenn Dorfkneipen auf auswärtige Gäste kaum eingerichtet sind? Da ist im Bereich Service noch viel zu tun!

Tagen in den Baumbergen

Die Baumbergeregion weiter zur Tagungsregion auszubauen, ist ein weiteres Ziel der Baumberge-Touristiker. Besonders die Weissenburg in Billerbeck ist beliebter und stark frequentierter Tagungsort für große Firmen. Aber auch andere Hotels mit Tagungsräumen in den Baumbergen haben schon Tagungsgeschäft und sind von der Ausstattung bestens für Tagungen gerüstet. Neueste Untersuchungen zeigen nämlich, dass Tagungen nicht mehr nur in Großstädten gewünscht werden, sondern auch wegen der oft geringeren Kosten, der Verbindung Arbeiten und Erholen in der Natur u.a. auch im ländlichen Raum gebucht werden.

Daher wurde im gemeinsamen Gastgeberlisting der Baumbergeorte erstmalig 2008 eine Rubrik „Tagen in den Baumbergen“ aufgenommen. Hier wird noch viel Potential zur Erhöhung der Übernachtungszahlen gesehen.

Weitere Themenfelder der Baumbergetouristik

Touristische Angebote entwickeln und vermarkten

Die Baumberge Touristik möchte weiter aktuelle Pauschal- und Einzelangebote für Gäste entwickeln. Ein Teil dieser Angebote wird jährlich im Gastgeberverzeichnis veröffentlicht, aber auch über „Münsterland e.V.“ vermarktet.

Der Trend der letzten Jahre hat sich einfach fortgesetzt, dass die Gäste kein genauestens geplantes und durchorganisiertes Urlauben wollen, zu bestimmten Zeiten an einem bestimmten Ort zu sein, Essen und Führungen zu festgesetzten Zeiten wahrnehmen zu müssen usw. Der Urlauber ist erfahrener und flexibler geworden und möchte bei der Tagesplanung unabhängiger sein. Dennoch versuchen wir mit unseren Pauschalen „Appetit“ auf die Region Baumberge zu machen und liefern Material an den Gast zum Planen individueller Touren.

Messen und Promotions

Die Baumberge Touristik beteiligt sich an fast allen Messen und Promotions von „Münsterland e.V.“ (Stuttgart, Hamburg, Köln sowie ein- und mehrtägige Promotionstouren in verschiedenen Regionen Deutschlands). Eine Ausnahme bildet die Tourismusmesse Utrecht - hier fehlt noch die niederländische Übersetzung unserer

Printmedien, diese ist aber z. Z. in Vorbereitung/Planung. Billerbeck hat seine Imagebroschüre mittlerweile übersetzt, auch in englische Sprache.

Der Reisemarkt Essen wird nicht mehr über „Münsterland e.V.“ besucht. Hier ist die Baumberge Touristik schon seit Jahren mit einem eigenen großen Stand vertreten, da die Messekonzeption von „Münsterland e.V.“ zu teuer war. In unserem Kernmarkt machen wir daher eigenständig mit großem Erfolg für die Region Baumberge Werbung. Im zweijährigen Abstand ist die Baumberge Touristik auch auf der Messe Frühling-Blumen-Freizeit in Münster mit einem eigenen Stand vertreten. Im Frühjahr 2010 konnte diese Messe mit einem überwältigenden Erfolg besucht werden. Durch eine Kooperation mit zwei weiteren „Untermietern“ werden die Messekosten hinsichtlich der Standgebühren kostenneutral für die Baumberge Touristik abgewickelt. Teilweise erfolgt auch eine Zusammenarbeit mit den benachbarten Ferienregionen – Prospektauslage gegen Kostenerstattung (z.B. Warendorfer Land oder Stever-Lippe).

100-Schlösser Route.

Die 100-Schlösser-Route ist eine der Haupttrouten des Münsterlandes, die auch die Region Baumberge und Nottuln durchquert. Der Routenverlauf ist 2007 seitens der damaligen MTZ komplett überarbeitet und stark reduziert worden. Durch Intervention der Stadt Billerbeck und Gemeinde Nottuln ist die ursprüngliche Planung des Kreises Coesfeld verhindert worden. Die Route verläuft nun doch auch weiterhin durch diese Kommunen, was im ersten Entwurf nicht mehr vorgesehen war. Auch wenn diese sog. „Qualitätsoptimierung“ gerade im Billerbecker Bereich nicht ganz nachzuvollziehen ist, war die ursprüngliche Streckenführung doch die landschaftlich reizvollere gewesen, es gab aber über etliche Kilometer kein Schloss oder Herrenhaus an der Strecke.

Die Baumberger Sandsteinroute

Die Baumberger Sandsteinroute ist seit 1994 die zentrale Feriengebietsroute der Baumberge. Der Routenverlauf wurde kontinuierlich überarbeitet, im Jahr 2004 hat die Baumberge Touristik einen neuen Führer zur Sandsteinroute herausgegeben. Zukünftig wird die Beschilderung der Radroute noch weiter überarbeitet werden, allerdings soll die Ausschilderung der Nebenwege (Abkürzungen) wegen der Übersichtlichkeit

entfernt werden. Eine Neuauflage einer Radkarte Baumberger Sandsteinroute ist in Vorbereitung.

GPS-Routennavigation

Die Baumberge Touristik war Pilotregion für GPS-gestützte Routennavigation. Die Baumberger Sandsteinroute wurde hinsichtlich der Kartografie und auch textlich digitalisiert. Speziell angeschaffte PDA mit der Software und der GPS-Navigation werden kostenfrei an allen örtlichen Tourist-Informationen in den Baumbergen ausgeliehen. Allerdings ist die Nachfrage recht gering.

Die Region Baumberge im Internet

Die Baumberge Touristik unterhält ein eigenes Onlinesystem, das zentral von Nottuln redaktionell betreut und gepflegt wird. Sie ist damit die einzige Region im Münsterland, die seit über 8 Jahren einen Internetauftritt unterhält. Dazu werden mit Herrn Pinsdorf aus Havixbeck die Baumberge Seiten unter www.baumberge.com gestaltet.

Online-Buchungssystem OBIS

Die fünf Baumbergekommunen betreiben im Rahmen der Baumberge Touristik eine örtliche Buchungsstelle. Die Aufgaben der Stammdatenpflege und die Möglichkeit über das Online-Buchungssystem in allen Kommunen zu buchen wird über den Stadtmarketingverein Coesfeld sichergestellt. Hier wird Personal und Technik bereitgestellt, das die anderen Mitglieder der Baumberge Touristik nicht wirtschaftlich bewältigen können. Die Provisionen verbleiben in Coesfeld und werden zur Deckung der zusätzlichen Personalkosten verwendet.

Anzeigenwerbung

Die Anzeigenwerbung der Baumberge Touristik ist eher bescheiden, da hierfür nicht genügend Finanzmittel zur Verfügung stehen. Gemeinschaftlich werden regelmäßig Anzeigen in den Printmedien von „Münsterland e.V.“ geschaltet, sowie im

Ausflugsjournal der WN und in dem Veranstaltungskalender der MZ. In der Vergangenheit wurden mehrfach Anzeigen mit redaktionellen Texten gekoppelt in verschiedenen Zeitungen im Ruhrgebiet platziert – eine sehr effiziente Werbung für die Region mit guter Nachhaltigkeit.

Das Natur-Touristik-Konzept Baumberge im Rahmen von LEADER

Das neue Projekt der Baumberge-Touristik mit Zielen und Ideen brauche ich Ihnen – glaube ich- nicht mehr im Einzelnen vorstellen – da ist genügend drüber berichtet worden, auch in diesem Ausschuss.

Nur so viel, was damit zusammenspielt:

Seitens des Kreises Coesfeld wurden im Mai 2009 die ersten sechs Schautafeln zum neuen Wegekonzept im Naturschutzgebiet Baumberge zwischen Havixbeck und Nottuln aufgestellt, wonach nur noch die offiziell ausgewiesenen Wander-, Rad- und Reitwege genutzt werden dürfen.

Anfang 2009 gaben Kreis Coesfeld und die Naturförderstation des Kreises dazu das Faltblatt „Naturschutzgebiet Baumberge“ heraus.

Im Rahmen von „LEADER“ und im Auftrag der „Baumberge Touristik“ wurde das Handbuch „Der Natur auf der Spur“ von der Naturförderstation Kreis Coesfeld erarbeitet und im Februar 2010 veröffentlicht, dass dem naturbegeisterten Gast Einblicke in Fauna und Flora der Region geben soll und mit kleinen Wanderkarten dem Gast die Möglichkeit geben soll, dies zu erkunden. Außerdem wurden 13 Hinweistafeln zu Naturthemen in der Region aufgestellt, drei auf Billerbecker Gebiet: am Berkelquellgebiet, Ludgeri-Rast und am Gut Holtmann.

Ein Maskottchen, ein Salamander namens „Lui“, wurde als Anstecker angeschafft.

Die ehrenamtliche Billerbecker Initiativgruppe „Berkelspaziergang“ möchte die Öffentlichkeit ebenfalls durch einen eigenen Flyer und erste Stelen an der Berkel auf die Berkel als Natur- und Kulturraum aufmerksam machen. Gemeinsam mit dem Verein Interkulturelle Begegnungsprojekte (IBP) hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, die Tier- und Pflanzenwelt entlang der Berkel auf Billerbecker Gebiet sowie die Sehenswürdigkeiten in der Nähe erlebbar zu machen und über sie zu informieren.

Dazu gehört auch noch die Reaktivierung und Neuanlage des sog. „Wildgartens“ an der Berkel.

„Braunes“ Hinweisschild an der Autobahn A 43

Durch Kooperation mit allen fünf Kommunen der Baumberge Touristik soll versucht werden, ein Hinweisschild an der Autobahn zu realisieren, das die Bedeutung der Urlaubsregion Baumberge den Autofahrern visualisiert. Die Kosten belaufen sich auf rd. 15.000 € für 12 Jahre – sicherlich nicht ganz unerheblich, dennoch meinen wir, dass wir nachhaltig tausende Autofahrer **täglich** auf uns aufmerksam machen. Daher ist die Werbewirksamkeit von immenser Bedeutung.

E-Bikes

Die rasante Zunahme bei den Elektrofahrrädern nicht nur für die 50-60plus Generation, eröffnen Billerbeck und den anderen Baumbergeorten die Erschließung ganz neuer Radfahrergruppen: nämlich diejenigen, denen bisher die Baumberge zu hügelig waren. Akkuladestationen und E-Bike-Verleihstationen in der gesamten Region sind das Ziel.

Publikationen

Publikationen der Stadt Billerbeck, Auflagen nach Bedarf / nachfrageabhängig

- eine eigene Imagebroschüre : Herzlich Willkommen in Billerbeck
- eine Imagebroschüre in niederländischer Sprache seit Juni 2008
- eine Imagebroschüre in englischer Sprache, seit Mai 2009
- eine eigene Broschüre mit Radwander- und Wochenendprogrammen
- „Billerbeck von „A – Z“ – Wichtige Adressen, Anlaufstellen, Stadtplan für Gäste
- Faltblatt: Themen-Stadtführungen mit verschiedenen Angeboten
- Faltblatt zum „Baumberge Express“
- Flyer zu „Nordic-Walking-Touren in und um Billerbeck
- Gesamtveranstaltungskalender
- extra Faltblatt zum städt. Kulturprogramm
- eigener Billerbeck Aufkleber
- Faltblätter mit Wandervorschlägen

- Wanderkarte in Vorbereitung bzw. kurz vor Erscheinen

Zusammen mit der „Baumberge Touristik“:

- Pin von den Baumberge
- Aufkleber der Baumberge
- Papiertasche Baumberge
- Pin zum Naturtourismuskonzept (Salamander), „Lui“

Publikationen, die in Zusammenarbeit mit der Baumberge Touristik herausgegeben werden:

- gemeinsames Gastgeberverzeichnis
- Messemappe
- Reiseführer „Baumberger Sandsteinroute“
- Inlinerführer Baumberge

Meine Damen und Herren, ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Lassen Sie mich wieder mit den Worten schließen: die Zeiten werden leider nicht besser. Aber denken wir positiv und sind motiviert für die Zukunft: in guten Zeiten geht es allen gut – in schlechten nur den Guten. Lassen Sie uns weiter zu den Guten gehören.

Zusammengefasst noch einmal: Billerbeck weiter auf Erfolgskurs! (Folie 6)